

# Konzertpädagogik und Lehrer als Künstler

## Aktuelle Themen der GMP

In der Gesellschaft für Musikpädagogik e.V. (GMP) haben sich Musikpädagoginnen und Musikpädagogen aller Berufssparten zusammengeschlossen. Die berufsspartenübergreifende Offenheit prägt die Arbeit des Verbandes und die Gestaltung der regelmäßig stattfindenden Fachtagungen, bei denen sich die GMP in der Verbindung von theoretischen und praktischen Beiträgen in Vorträgen, Diskussionen und Workshops konsequent aktuellen Themen der Musikpädagogik annimmt .

2011 veranstaltete die GMP ein Symposium zum Thema „Inklusion als musikpädagogische und künstlerische Herausforderung“, um den Chancen und Grenzen des Inklusionsgedankens für die künstlerische und musikpädagogische Arbeit aus soziologischer, förderpädagogischer, tänzerischer und musikdidaktischer Sicht nachzugehen. Ein Jahr später konnten in einem Kolloquium die Facetten dieses anspruchsvollen Themas um Perspektiven der Grundschule, der Instrumentalpädagogik, der Gesangspädagogik und der außerschulischen Jugendarbeit erweitert werden.

Das Anliegen der Tagung zum Thema „Konzertpädagogik“ im Februar 2014 in Trossingen war es, konzertpädagogische Projekte in ihren pädagogischen und ästhetischen Dimensionen zu entfalten und ihre musikkulturellen Perspektiven zu erörtern.

Mit der für Februar 2015 in Frankfurt geplanten Tagung zum Thema „Lehrer als Künstler“ knüpft die GMP nun an das Thema der letzten Tagung an, erweitert es aber gleichzeitig stärker um die Perspektive der allgemeinbildenden Schulen und der Musikschulen und den Fokus der Lehrerpersönlichkeit.



GMP-Tagung zum Thema Konzertpädagogik 2014 in Trossingen:  
Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt-Banse und Prof. Dr. Alexander Cvetko

Foto: Claudia Heuger

**Zuerst erschienen in NMZ 06/2014**